

# Langes Warten und Torjubel am Casting

*von Désirée Pomper - Über 500 Kandidaten nahmen am Casting «Einer wie Beni» teil. Einigen von ihnen blieben dabei aber vor lauter Aufregung die Worte im Hals stecken.*



Casting für «Einer wie... Beni Thurnheer». (Bild: SF)

Bis zu zweihundert Meter weit standen die potenziellen Star-Sportmoderatoren Schlange: Über 500 Kandidaten nahmen am Samstag in der St.-Jakobs-Halle in Basel am Moderatorenrecasting «Einer wie... Beni Thurnheer» teil. Davon waren rund ein Fünftel Frauen.

Im Casting galt es zuerst eine Fussball-Spielszene zu kommentieren, wobei Spontaneität, Emotionen und Redefluss der Kandidaten getestet wurden. Dann wurden deren Stimmbänder auf die Probe gestellt, indem sie einen Goalschrei imitieren mussten.

«Das Spektrum der Kandidaten war sehr gross», so SF-Sportmoderator Beni Thurnheer zu 20 Minuten. Neben einigen sehr vielversprechenden Kandidaten habe es aber auch Leute gegeben, die kein Wort herausgebracht hätten. «Viele unterschätzen diesen Job», so Thurnheer. Er selbst habe Jahre gebraucht, bis er Profi geworden sei.

Wer dann tatsächlich die Chance bekommt, Starmoderator beim Schweizer Sportfernsehen zu werden, wird erst im März entschieden. Zunächst wird eine Jury, bestehend aus Moderatorin Claudia Lässer, Traineroriginal Hanspeter Latour und Thurnheer selbst, am 12. Dezember die elf Finalisten erküren.